
303/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 04.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag
der Abgeordneten Heinzl, Gabriele Binder
und GenossInnen
betreffend die Erhaltung der Mariazellerbahn und der Ybbstalbahn

Die Regionalbahnen stellen wichtige Verkehrs- und wirtschaftspolitische Rückgrate der Regionen in NÖ dar. Die Aufrechterhaltung eines dauerhaften fahrplanmäßigen Regelbetriebes auf diesen Bahnstrecken ist für die Bevölkerung, die Wirtschaft und den Tourismus in den betroffenen Regionen ein wichtiges Anliegen.

Die Schmalspurstrecken der Mariazellerbahn und der Ybbstalbahn stellen umweltfreundliche regionale Verkehrsachsen und - im besonderen die Mariazellerbahn - erhaltenswertes Kulturgut dar.

Demgegenüber ist es in den letzten Jahren seitens der verantwortlichen Stellen des Bundes bzw. der ÖBB verabsäumt worden, notwendige Instandhaltungen, Investitionen und Attraktivierungsmaßnahmen zu finanzieren und durchzuführen. Der Wille zur Sicherung der genannten Bahnlinien wird zwar in öffentlichen Diskussionen geäußert, Konzeptvarianten für eine Erneuerung präsentiert, aber die letztlich notwendigen finanziellen Sicherstellungen, organisatorischen Maßnahmen und Investitionsentscheidungen wurden bisher nicht getroffen.

Der Ablauf eines reibungslosen Bahnbetriebes ist derzeit bereits ernsthaft gefährdet. Immer häufiger kommt es zu Betriebsstörungen, Ausfällen fahrplanmäßiger Züge, Abweisung von Fahrgästen und Fracht wegen Kapazitätsmängeln und daraus resultierender Abwanderung vom umweltfreundlichen Schienenverkehr auf ein zunehmend belastetes Straßennetz mit den bekannten negativen Auswirkungen auf Lebensqualität und Sicherheit.

Es erscheint daher dringendst notwendig, eine rasche Realisierung der notwendigen

Maßnahmen zur Sicherung eines dauerhaften fahrplanmäßigen Regelbetriebes auf der Mariazellerbahn und Ybbstalbahn zu setzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

1. Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, wird aufgefordert, umgehend in Verhandlungen unter Beteiligung des Landes Niederösterreichs mit dem Management der ÖBB einzutreten, um die Finanzierung und Realisierung jener dringend notwendigen Investitionen sowohl in die Schieneninfrastruktur als auch in die Fahrbetriebsmittel zu gewährleisten, die notwendig sind, damit ein dauerhafter, qualitativ hochwertiger, fahrplanmäßiger Regelbetrieb auf den Strecken der Mariazellerbahn und der Ybbstalbahn sichergestellt wird.
2. Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Deklaration der Mariazellerbahn zum Weltkulturerbe der UNESCO zu erreichen.

Zuweisungsvorschlag: Verkehrsausschuss